

Happy in Paradies

Von federfrau

Kapitel 6: Eine neue Hauptrolle für Ren

Ren lächelte als er sah wie gut Kyoko beim spielen ihrer Rolle Natsu zurecht kam. Beinahe erschreckend gut, dachte er schließlich spielte sie wieder eine ziemlich gemeine Rolle. Die war zwar dieses Mal anders als Mio aber trotzdem... Die meisten Takes hatte Kyoko schon beim ersten Mal im Kasten. Beinahe schien es als ob sie ihre Rolle genießen würde. Ob sie während sie diese Rolle spielte wohl an jemanden bestimmten dachte? An ihn selbst? Oder doch an Fuwa ? Oder machte er sich nur etwas vor und sie meisterte diese Rolle einfach nur von sich aus so gut?

Am liebsten wäre es ihm ja. Schließlich wollte er nicht, dass sie ihn hasste. Wobei er eigentlich der Meinung war, dass sie es auch nicht wirklich tat sondern eher wütend war - zumindest wenn sie sich mal wieder stritten.

Ren stöhnte. Verdammt, in ihrer Gegenwart setzten seine Gedanken wirklich aus. Wobei es wohl treffender zu sagen wäre, dass sie ein Eigenleben entwickelten, dass er nur schwer kontrollieren konnte.

Super, ganz toll. Eben hatte er es auch noch nicht gemerkt, doch so langsam wurde ihm auch klar warum er sie begleiten wollte zu Regisseur Toma. Weil er eifersüchtig war und befürchtete, dass Fuwa dort war. Ren ballte die Hände zu Fäusten. Warum zum Henker dachte er schon wieder an diesen Mistkerl? Schließlich war es nicht so, dass Kyoko Fuwa mochte. Im Gegenteil. Andere hätte das vielleicht beruhigt. Aber nicht ihn. Nicht Ren.

Nein, eher alarmierte es ihn. Denn wer wusste schon was Fuwa als nächstes vorhatte? Es war nämlich eine Tatsache, dass er egal wie, regelmäßig mit seinem Verhalten aus der Bahn warf. Ren seufzte und sah noch einmal zu Kyoko die sich gerade angeregt mit dem Regisseur von Box R unterhielt. Wieder lächelte Ren. Er konnte das Lächeln einfach nicht zurück halten.

Ja, die nächste Zeit würde gewiss spannend werden. Aber wahrscheinlich auch recht anstrengend.

"Vielen Dank! Ich danke Ihnen wirklich sehr!", bedankte sich Kyoko und verneigte sich mehrmals hintereinander. Der Regisseur von Box R lachte.

"Schon gut Kyoko-san. Das ist wirklich kein Problem. Ich versteh das. Wir beginnen dann einfach morgen früher", schlug er vor "es müssen sowieso noch Szenen in den Kasten die früh morgens spielen. Da können wir das gleich ausnutzen. Also morgen früh sechs Uhr hier. Vielleicht begleitet dich dann ja auch wieder Tsuruga-san". Der Regisseur von Box R zwinkerte ihr zu.

"Auf keinen Fall, lasse ich mich morgen wieder fahren. Morgen schaffe ich es wie sonst auch mit dem Rad", stellte er klar. Der Regisseur nickte nachdenklich. "Ich

dachte es wäre praktischer. Da ab morgen Tsuruga-san ja auch zum Team gehört und ihr beiden doch von derselben Agentur seid", sagte er.

"WAS?", Kyokos Stimme überschlug sich. Davon wusste sie bisher noch gar nichts.

"Wir haben es wohl vergessen dir zu sagen", stellte der Regisseur fest. "Die Folgen der ersten Staffeln kamen so gut an, dass jetzt eine zweite gedreht wird. Natürlich wieder mit dir in der Hauptrolle. Und Tsuruga-san. Seltsam, dass er dir bisher noch nichts davon erzählt hat. Dabei hab ich von einigen gehört, dass ihr gut befreundet sein sollt"

"Tsuruga-san? Sie hätten mir ruhig davon erzählen können, dass Sie demnächst in der zweiten Staffel von Box R mitspielen als eine der Hauptrollen!", warf Kyoko ihm mit einem astreinen Gewitterblick vor.

"Ich mach was?", Ren sah sie verblüfft an.

"Tun Sie doch nicht so! Sie haben das von Anfang an gewusst und geplant! Da bin ich mir sicher!", Kyoko verschränkte die Arme vor der Brust.

Ren wusste nicht was er sagen sollte. Er hatte bis gerade jetzt wirklich keine Ahnung gehabt. Aber das würde sie ihm wohl kaum glauben. Yashiro musste wohl vergessen haben ihm von der Rolle zu erzählen. Entweder absichtlich oder unabsichtlich. Da war er sich noch nicht ganz sicher. Denn natürlich wusste Yashiro, dass Kyoko in dieser Soap die weibliche Hauptrolle spielte. Genau in diesem Moment klingelte sein Handy. Yasahiro. War ja klar: So bald man an den Teufel dachte...

Scheinbar hatte er wirklich Spaß daran seine Geduld und auch seine Nerven auf die Probe zu stellen. Und sollte der President von LME auch noch seine Finger im Spiel haben würde es ihn wirklich nicht verwundern. Genervt drückte Ren den Anruf weg. Etwas, dass er so gut wie nie tat. Ren sah Kyoko an.

"Also wo triffst du dich mit Regisseur Toma?"